



bm:uk



DIENSTSTELLENBESCHREIBUNG

DER BUNDESSCHULLANDHEIME MARIAZELL, RADSTADT UND SAALBACH SOWIE DES SEMINARZENTRUMS RAACH

Inhaltsverzeichnis

1. Betriebscharakteristik
2. Strategische Grundsätze der Abteilung II/9
 - 2.1. Zielvorgaben
 - 2.2. Leitbild
3. Dienststellenstrategie
 - 3.1. Maßnahmen zur Zielerreichung der strategischen Grundsätze
 - 3.2. Qualitätssicherung
 - 3.3. Öffentlichkeitsarbeit der Dienststelle
4. Personelle Organisation der Dienststelle
 - 4.1. Planstellenbesetzung
 - 4.2. Altersdurchschnitt Personal (Stand 2011, inkl. Karenzierungen)
 - 4.3. Personal-Organigramm der Bundesschullandheime und des Seminarzentrums Raach (Stand 2011)
5. Infrastruktur der Bundesschullandheime und des Seminarzentrums Raach
 - 5.1. Betten- und Zimmeranzahl
 - 5.2. Ausstattung der Zimmer
 - 5.3. Sitzplätze im Speisesaal
 - 5.4. Größenangaben der Seminarräume
 - 5.4. Ausstattung der Seminarräume
 - 5.6. Unterrichts-, Sport-, Unterhaltungs- und Wellnessmöglichkeiten
 - 5.7. Fuhrpark und Mähgeräte
 - 5.8. Software und Abrechnungssysteme
 - 5.9. Sportgeräte / Leihgeräte
6. Flächenmaße, Raummaße und Beschaffenheit der Aussensportflächen



1. Betriebscharakteristik

Die Bundesschullandheime/Seminarzentrum Raach sind nachgeordnete Dienststellen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur und werden als dislozierte Schuleinrichtungen geführt.

Sie wurden seinerzeit auf Grund der des Unterrichtsressorts zustehenden Kompetenzen für die Errichtung, Erhaltung und Führung von mittleren und höheren Lehranstalten, sowie deren Anlagen geschaffen. Die Bundesschullandheime sind vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur erhaltene Schülerheime gem. Art. 14 Abs. 1 B-VG (Schulwesen, Angelegenheiten der Schülerheime). Es sind keine Betrieb gewerblicher Art. Es sind dort,

wie bei den Bundesheimen (vormals Bundeskonvikte) ausschließlich Dienstnehmer des Bundes im Rahmen der Hoheitsverwaltung tätig.

Durch ihre ausgesuchte Lage und deren optimalen infrastrukturellen Ausstattungen entsprechen Sie in besondere Weise den an sie gestellten pädagogischen Anforderungen für die Durchführung der in den Lehrplänen verankerten Schulveranstaltungen außerhalb des Schulstandorts, wie z.B. Winter- und Sommersportwochen, Projektwochen und Schwimmwochen.

Die Bundesschullandheime (Seminarzentrum Raach) werden überdies für Lehrer/Innenausbildung und Lehrer/Innenfortbildungen der schulischen Bewegungserziehung, des allgemein- und berufsbildenden Schulwesens und sonstigen Fortbildungsveranstaltungen verwendet.

Diese Einrichtungen werden aber auch im Sinne einer ökonomischen Betriebsführung zwecks optimaler Auslastung für Ferienaktionen – vorwiegend mit pädagogischem Hintergrund – zur Verfügung gestellt.

Die öffentlich-rechtliche Tätigkeit bedingt neben der eindeutigen Zweckwidmung und der gesetzlichen Vorgabe, eine nicht auf Gewinn gerichteten Betriebsführung, somit eine klare Abgrenzung zur gewerblichen Tätigkeit und zu Hotelbetrieben. Zweck ist grundsätzlich nicht die Erzielung von Einnahmen, sondern die Schaffung idealer Voraussetzungen zur Abhaltung von Schul- und Lehrveranstaltungen.

Da diese Dienststellen mit öffentlichen Mitteln geführt werden, ist für die Verwaltung und Aufrechterhaltung des ordentlichen Dienstbetriebes die Grundsätze der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit maßgebend.

Im Gegensatz zu den Bundessportstätten gem. Bundessportförderungsgesetz handelt es sich bei den Bundesschullandheimen um eine Angelegenheit des Bundes (Schulwesen) und nicht der Länder (Sportförderung) oder des Art. 17 B-VG (Privatwirtschaftsverwaltung)!

2. Strategische Grundsätze der Abteilung II/9

2.1. Zielvorgaben

- Die Bundesschullandheime/Seminarzentrum Raach streben durch intensive Hilfestellung für Lehrer/Innen und Betreuer/Innen bei der Organisation/Durchführung von Schulsportwochen, Projektwochen und Lehrgängen die Schaffung optimaler Voraussetzungen für die jeweiligen Schulveranstaltungen an

- Die Bundesschullandheime/Seminarzentrum Raach wollen zur Qualitätssicherung in der Aus- und Weiterbildung beitragen
- Die Kostendeckung soll gem. Handbuch für die Kostenrechnung der Bundesheime des BMUKK gegeben sein

2.2. Leitbild

Wer sind wir:

Die Bundesschullandheime Mariazell, Radstadt, Saalbach sowie das Seminarzentrum Raach sind die professionellen Ausbildungs- und Beherbergungseinrichtungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur.

Für wen sind wir da:

Durch die ausgesuchte Lage, die langjährige Erfahrung und die hochwertige Infrastruktur bieten wir optimale Voraussetzungen für

- Schulsportwochen (Sommer und Winter)
- Projektwochen
- Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Vereinsaktivitäten

Unsere Vision:

Nimm was mit !

Erlebnisse, Abenteuer, Freundschaften, Selbständigkeit, soziale Kompetenz, Lernen, Wissen, Fähigkeiten, Erfolge

Wir bieten die beste Plattform dafür.

Unsere Werte:

(www.bslh.at)

B -ildung	Aus und Weiterbildung sehen wir als immerwährenden Prozess mit volkswirtschaftlichem Nutzen
S -port	Die Förderung der Bewegungsmöglichkeit sowie der motorischen Leistungsfähigkeit unserer Gäste und zukünftiger Generationen ist uns ein Anliegen
L -eistbarkeit	sozial verträgliche, faire Preisgestaltung
H -erzlichkeit	im Umgang mit unseren Interessenspartnern

www.szr.at

S -paß	bedeutet für uns eine positive Atmosphäre. Er bewirkt Wohlbefinden, mündet in ein angenehmes Arbeitsklima und führt zu professioneller Arbeitsauffassung
Z -ufriedenheit	unserer Gäste ist die beste Motivation für uns.
R -espekt	und Rücksicht gegenüber allen Menschen sind Grundvoraussetzung unserer täglichen Arbeit.

Unsere Strategie:

Qualitätssicherung:

Wir überprüfen regelmäßig die Qualität unserer Angebote und Leistungen und entwickeln diese, unseren Zielgruppen entsprechend, weiter.

Mitarbeiterereinbindung:

„Wir ziehen alle am selben Strang“ – Unser gemeinsames Leitbild wird an alle MitarbeiterInnen kommuniziert.

Durch motivierte Mitarbeiter wollen wir auf die Wünsche unserer Gäste eingehen und sie individuell und flexibel betreuen.

Individualität:

Die hervorragende Infrastruktur unserer Einrichtungen ermöglicht unseren Gästen in besonderer Weise vielseitige Gestaltungs- und Anwendungsmöglichkeiten.

Flexibilität:

Wir versuchen gemeinsam mit unseren Zielgruppen spezielle Angebote zu erstellen. Wir wissen was unsere Gäste bei Veranstaltungen in unseren Einrichtungen erwarten bzw. Verantwortliche sich an organisatorischen Unterstützungen wünschen.

Zukunftsorientierung/Nachhaltigkeit

Wir setzen auf zeitgemäße Formen der Kommunikation und betreiben einen intensiven Wissens- und Ideenaustausch innerhalb unserer Einrichtungen. Wir gehen mit Ressourcen verantwortungsvoll um und versuchen durch den Einsatz erneuerbarer Energie die Emissionen zu reduzieren.

Wir versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten auf gesellschaftliche Veränderungen zum Wohle unserer Gäste zu reagieren.

3. Dienststellenstrategie

3.1. Maßnahmen zur Zielerreichung der strategischen Grundsätze

- Die Bundesschullandheime/Seminarzentrum Raach leisten durch ihre spezielle Ausstattung und infrastrukturellen Möglichkeiten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Bewegungsmöglichkeit sowie der motorischen Leistungsfähigkeit von Schüler/Innen und Lehrer/Innen
- In den Bundesschullandheimen/Seminarzentrum Raach dürfen sich schulische Veranstaltungen sowie Hochschulausbildungs- und –fortbildungslehrgänge einer vorrangigen Terminbehandlung erfreuen.

3.2. Qualitätssicherung

Im Gebarungsjahr 2005 wurde durch die Abt. II/9 (vormals Abt. V/6) des BMUKK, in Zusammenarbeit mit den Dienststellenleitungen und Wirtschaftsleiterinnen der Bundesschullandheime und des Seminarzentrums Raach, einheitliche Richtlinien zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Qualitätsstandards im Küchen-, Service- und Unterkunftsbereich erstellt.

Zur Erhebung der Einhaltung der gegenständlichen Richtlinien und um Anregungen sowie besonderen Wünschen/Erfordernissen unserer Klientel gerecht zu werden, wurden mit 01.01.2006 in den Bundesschullandheimen Kundenbewertungen in Form von Fragebögen eingeführt.

Bitte ankreuzen:



Verpflegung:

Anmerkungen:

Qualität

Reichhaltigkeit

Frühstücksbuffet

Salatbuffet

Ausstattung:

Zimmer

Übrige Einrichtung

Personal:

Service

Sauberkeit






Allfälliges:

Ein dazu entsprechendes Bewertungs-/Punktesystem wurde für die Bundesschullandheime ab 01.01.2007 verpflichtend.

	Anzahl der Kunden- befragungen	Verpflegung						Ausstattung				Personal				Gesamt- punkteanzahl	Kunden- zufriedenheit in %
		Qualität	Reichhaltigkeit	Frühstücks-buffet	Salatbuffet	Punkteanzahl	Kunden- zufriedenheit in %	Ausattung der Zimmer	Übrige Einrichtungen des Heimes	Punkteanzahl	Kunden- zufriedenheit in %	Service	Sauberkeit	Punkteanzahl	Kunden- zufriedenheit in %		
Jänner	9	45	45	45	45	180	100,00	45	45	90	100,00	45	45	90	100,00	360	100,00
Februar	7	35	35	35	35	140	100,00	35	35	70	100,00	35	35	70	100,00	280	100,00
März	6	30	30	30	30	120	100,00	30	30	60	100,00	30	30	60	100,00	240	100,00
April	2	10	10	10	10	40	100,00	10	10	20	100,00	10	10	20	100,00	80	100,00
Mai	12	60	60	60	60	240	100,00	60	60	120	100,00	60	60	120	100,00	480	100,00
Juni	11	55	55	55	55	220	100,00	55	55	110	100,00	55	55	110	100,00	440	100,00
Juli	3	15	15	15	15	60	100,00	15	15	30	100,00	15	15	30	100,00	120	100,00
August	3	15	15	15	15	60	100,00	15	15	30	100,00	15	15	30	100,00	120	100,00
September	11	55	55	55	55	220	100,00	55	55	110	100,00	55	55	110	100,00	440	100,00
Oktober	8	40	40	40	40	160	100,00	40	40	80	100,00	40	40	80	100,00	320	100,00
November	5	25	25	25	25	100	100,00	25	25	50	100,00	25	25	50	100,00	200	100,00
Dezember	1	5	5	5	5	20	100,00	5	5	10	100,00	5	5	10	100,00	40	100,00
Gesamt	78	390	390	390	390	1560	100,00	390	390	780	100,00	390	390	780	100,00	3.120	100,00

(Beispiel eines Bewertungs-/Punktesystems bei 100 % Zufriedenheit)

Im Seminarzentrum Raach wird ein an die Erwachsenenfortbildungen angepasstes Bewertungssystem verwendet. Es wird ein Fragebogen in jedem Gästezimmer aufgelegt. Der Rücklauf ist je nach Gruppe unterschiedlich. Eine Auswertung erfolgt nur bei den Fragebögen, die keine 100% Zustimmung brachten. Dies gibt Aufschlüsse über mögliche Verbesserungen, Wünsche der Gäste und nützliche Anregungen.

Was würden Sie als erstes verändern, wenn Sie Direktor des Seminarzentrums wären?					
.....					
					
Ambiente des Hotels					
Ausstattung Ihres Zimmers					
Freundlichkeit der Mitarbeiter					
Essen					
Getränke					
Ausstattung der Seminarräume					
• Sessel					
• Tische					
• Technik					
• Ambiente					
• Raumklima					
Erreichbarkeit/Verkehrsanbindung					
Preis/Leistungsverhältnis allgemein					

3.3. Öffentlichkeitsarbeit der Dienststelle

- Gemeinsames Auftreten aller Häuser in einem Werbefolder
- Jedes Bundesschullandheim besitzt eine eigene Homepage, die unter einer gemeinsamen Adresse aufgerufen werden kann.
Die gemeinsame Adresse www.bslh.at wird wiederum aufgeteilt in die Adressen
www.bslh-mariazell.at
www.bslh-radstadt.at
www.bslh-saalbach.at
und sind alle miteinander verlinkt.
- Das Seminarzentrum Raach ist ebenfalls mit dieser Homepage verlinkt, besitzt jedoch eine eigene Homepage unter der Adresse www.szr.at

4. Personelle Organisation der Dienststelle

4.1. Planstellenbesetzung

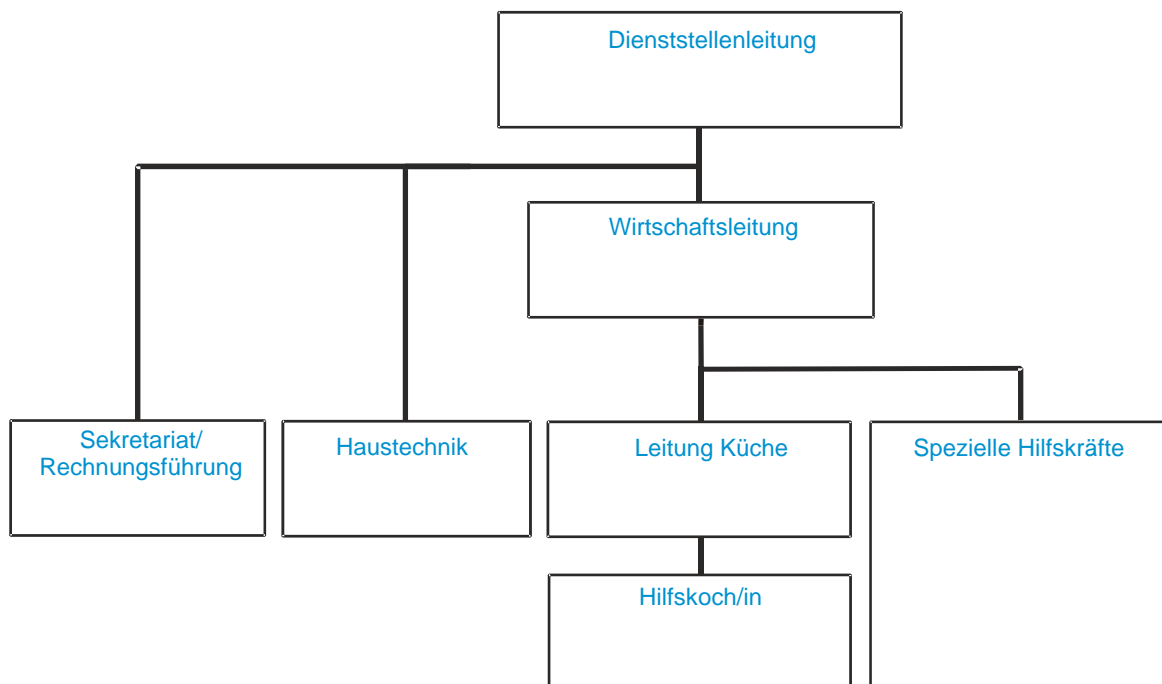
Beamte	entspr. VB	Funktion	Mariazell	Raach	Radstadt	Saalbach
A2/4	v2/3	Heimleitung	1	1	1	1
A3/2	v3/2	Wirtschaftsleitung	1	1	1	1
A3/1	v3/1	Rechnungsführer	1	1	1	1
A4/1	h2/2	Leiter Küche	1	1	1	1
A4/G	h2/1	Hauswart	1	---	1	---
A5/G	v4/1 bzw. h3	Hauswart/Hilfskoch	1	2	---	2
A6	h4	Spez. Hilfskraft	7	5	6	6
Lehrling HGA	Lehrling HGA	Lehrling	---	1	---	---
Gesamt			13	12	11	12

4.2. Altersdurchschnitt Personal (Stand 2011, inkl. Karenzierungen)

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
15 – 20 Jahre	---	---	---	1
21 – 30 Jahre	2	---	3	2
31 – 40 Jahre	2	2	3	4
41 – 50 Jahre	7	3	3	4
51 – 60 Jahre	3	7	2	5
61 – 70 Jahre	---	---	---	---
Durchschnitt	44	49	40	42

4.3. Personal-Organigramm der Bundesschullandheime und des Seminarzentrums Raach (Stand 2011)

- Der Dienststellenleitung obliegt die Dienstaufsicht über alle Bedienstete.
- Der Dienststellenleitung obliegt die Fachaufsicht über die Wirtschaftsleitung, über die Verwaltungs- und Rechnungsführung, sowie über die Haustechnik.
- Der Wirtschaftsleitung obliegt die Fachaufsicht über das Küchenpersonal und über die Speziellen Hilfskräfte. Im Falle einer Dienstverhinderung der Dienststellenleitung übernimmt die Wirtschaftsleitung alle Agenden der Dienststellenleitung.



5. Infrastruktur der Bundesschullandheime und des Seminarzentrums Raach

5.1. Betten- und Zimmeranzahl

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Betten gesamt	150	136	141	88
Zimmer gesamt	49	30	51	44
1-Bett	---	---	4	40*
2-Bett	12	13	15	4
3-Bett	22	---	15	---
4-Bett	15	3	15	---
5-Bett	---	---	---	---
6-Bett	---	6	2	---
7-Bett	---	2	---	---
8-Bett	---	6	---	---

* Können in 2-Bett Zimmer umgewandelt werden

5.2. Ausstattung der Zimmer

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Dusche	alle	alle	alle	alle
WC	alle	teilweise	alle	alle
Behindertengerecht	2	2	1	1
Telefon	teilweise	---	---	alle
TV	teilweise	teilweise	teilweise	teilweise
Internet	alle	---	alle	teilweise

5.3. Sitzplätze im Speisesaal

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Sitzplätze Speisesaal 1	150	140	140	60
Sitzplätze Speisesaal 2	16	10	15	26

5.4. Größenangaben der Seminarräume

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Seminarraum 1	53 m ²	60 m ²	70 m ²	100 m ²
Seminarraum 2	53 m ²	40 m ²	70 m ²	80 m ²
Seminarraum 3	63 m ³	40 m ²	---	40 m ²
Seminarraum 4	63 m ²	---	---	60 m ²
Mehrzweckraum	138 m ²	---	140 m ²	28 m ²

5.5. Ausstattung der Seminarräume

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Beamer	2	1	2	3
Flipchart	4	2	2	8
Pinwände	-	1	4	12
Audioanlage	2	1	2	2
Video/DVD-Anlage	5	1	4	4
Internetcorner	2	1	2	2
W-LAN	1	1	1	1
Klavier	1	1	1	1

5.6. Unterrichts-, Sport-, Unterhaltungs- und Wellnessmöglichkeiten

Indoor	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Turnsaal	1	1	1	---
Tischtennis	1	1	1	1
Discoraum	1	1	1	1
Tischfußball	1	1	1	1
Airhockeytisch	1	---	---	---
Outdoor				
Fußballplatz	1	2	1	1
Tennisplatz	1	4	1	1
Funcourt	1	1	1	1
Hartplatz	1	---	---	---
Tischtennis	---	1	---	2
Beachvolleyballplatz	---	1	---	---
Laufbahn	1	1	1	1
Leichtathletik	1	1	1	---
Kinderspielplatz	1	1	---	---
Spielwiese	---	---	---	1
Feuerstelle	---	1	---	1
Grillplatz	1	---	1	1
Seilgartenelemente/Niederseilgarten	ja	---	---	ja
Wellness				
Sauna	1	---	1	1

5.7. Fuhrpark und Mähgeräte

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Dienstwagen	1	1	---	1
Traktor / Rasentraktor	2	2	1	1
Anhänger	1	1	1	1
Spindelmäher	---	1	---	---
Rasenmäher	3	1	1	1

5.8. Software und Abrechnungssysteme

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
SAP	Ja	Ja	Ja	Ja
InvWin	Ja	Ja	Ja	Ja
PCKueche	Ja	Ja	Ja	Ja
Hotelsoftware	---	---	---	Ja
Bankomatkassa	---	---	Ja	Ja

5.9. Sportgeräte / Leihgeräte

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Mountainbike	11	---	---	5
Langlaufausrüstung	45	20	---	---
Rodeln	15	10		1
Snowboards mit Plattenbindungen	20	10	---	---
Testski	Ja	Ja	Ja	---
Orientierungslaufkarten	Ja	---	---	Ja
Nordic Walking Ausrüstung	12	---	---	---
Schneeschuhe	11	---	---	---

6. Flächenmaße, Raummaße und Beschaffenheit der Aussensportflächen

	Mariazell	Radstadt	Saalbach	Raach
Gebäudenutzfläche	6.639 m ²	2.440 m ²	3.735 m ²	2.934 m ²
Kubatur	26.315 m ³	11.779 m ³	18.029 m ³	10.214 m ³

Gesamtgrundstücksfläche	24.199 m ²	45.742 m ²	13.132 m ²	42.000 m ²
davon Sportflächen	6.266 m ²	18.000 m ²	5.040 m ²	1.220 m ²
davon Wald	84 m ²	110 m ²	---	28.657 m ²

Mariazell	Anzahl	Größe	Bodenbeschaffenheit
Fußballplatz	1	2.940 m ²	Gras
Tennisplatz	1	780 m ²	Kunstrasen/Quarzsand
Hartplatz	1	1.530 m ²	Kunststoff (Tartan)
Laufbahn	1	455 m ²	Kunststoff (Tartan)
Hochsprunganlage	1	28 m ²	Kunststoff (Tartan)
Weitsprunganlage	1	180 m ²	Kunststoff (Tartan)/Sand
Funcourt	1	668 m ²	Kunstrasen/Quarzsand

Radstadt	Anzahl	Größe	Bodenbeschaffenheit
Fußballplatz	2	5.800 m ²	Gras
Tennisplatz	4	2.400 m ²	Kunstrasen/Quarzsand
Funcourt	1	480 m ²	Kunstrasen/Quarzsand
Beachvolleyball	1	336 m ²	Sand
Laufbahn	1	240 m ²	Kunststoff (Tartan)
Weitsprunganlage	1	49 m ²	Kunststoff (Tartan)/Sand

Saalbach	Anzahl	Größe	Bodenbeschaffenheit
Fußballplatz	1	3.360 m ²	Gras
Tennisplatz	1	800 m ²	Kunststoff (Tartan)
Funcourt	1	800 m ²	Kunststoff (Tartan)
Laufbahn	1	500 m ²	Kunststoff (Tartan)
Weitsprunganlage*	1	45 m ²	Sand

Raach	Anzahl	Größe	Bodenbeschaffenheit
Tennisplatz	1	335 m ²	Kunststoff (Tartan)
Funcourt	1	430 m ²	Kunststoff (Tartan)
Laufbahn	1	322 m ²	Kunststoff (Tartan)

Legende:

Weitsprunganlage*	Anlaufspur ist in Laufbahn integriert
-------------------	---------------------------------------